

So + 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Das F des hl. Cyrill (Konstantin) und des hl. Methodius entfällt in diesem Jahr.

GR M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen
L 1: Lev 13,1–2.43ac.44ab.45–46 APs: Ps 32,1–2.5.10–11 (R: vgl. 7; GL 431)

L 2: 1 Kor 10,31 – 11,1

Ev: Mk 1,40–45

Gesänge: GL 389, GL 427, GL 909

Kollekte für die Osteuropahilfe der Caritas.

14

Februar

8.30 Uhr Heilige Messe in Hernstein

† Eltern Maria und Josef Kuderer

(Bitte um Anmeldung, da nur ca 30 Personen Platz haben)

10.00 Uhr Heilige Messe in der Margaretenkirche

† Gertraude Preisberger

Mo der 6. Woche im Jahreskreis

gr M vom Tag, zB: Tg 277; Gg 280; Sg 280 L: Gen 4,1–15.25

Ev: Mk 8,11–13

15

Februar

8.00 Uhr Heilige Messe im Pfarrhofsaal

14.00 Uhr Begräbnis Aufbahrungshalle
Pottenstein † Herbert Herites**Di der 6. Woche im Jahreskreis**

gr M vom Tag, zB: Tg 305,2; Gg 348,3; Sg 527,7

L: Gen 6,5–8; 7,1–5.10 Ev: Mk 8,14–21

16

Februar

8.00 Uhr Heilige Messe im Pfarrhofsaal

Mi ASCHERMITTWOCH, Fast- und Abstinenztag

Der g der hll. Sieben Gründer des Servitenordens entfällt in diesem Jahr.

V M vom Tag, Prf Fastenzeit III oder IV L 1: Joël 2,12–18

APs: Ps 51,3–4.5–6b.12–13.14 u. 17 (R: vgl. 3; GL 639,1)

L 2: 2 Kor 5,20 – 6,2 Ev: Mt 6,1–6.16–18

Gesänge: GL 142, GL 275, GL 814

Die Segnung und Auflegung der Asche

Gesänge zur Austeilung der Asche: GL 266, GL 268, GL 793,3 mit VV im KB-Öst/BB, GL818

17

Februar

18.00 Uhr Wortgottesdienst zum
Aschermittwoch in Hernstein18.30 Uhr Heilige Messe zum
Aschermittwoch in der
Margaretenkirche**Do nach Aschermittwoch**

V M vom Tag

L: Dtn 30,15–20

Ev: Lk 9,22–25

Feierliches Abendlob mit der Zulassung zu den Sakramenten des Christwerdens für die Katechumenen und Beauftragung der zuständigen Priester, Paten und Gemeinden (siehe S. 99f.)

18

Februar

7.00 Uhr Heilige Messe in Hernstein

† Eltern Rosa und Johann Winter

Fr nach Aschermittwoch

V M vom Tag

L: Jes 58,1–9a Ev: Mt 9,14–15

19

Februar

8.00 Uhr Heilige Messe im Pfarrhofsaal

18.00 Uhr Heilige Messe in Hernstein

(Bitte um Anmeldung, da nur ca 30 Personen Platz haben)

Sa nach Aschermittwoch

I. V vom So

V M vom Tag

L: Jes 58,9b–14 Ev: Lk 5,27–32

20

Februar

18.00 Uhr Kreuzwegandacht in der
Marienkirche

18.30 Uhr Vorabendmesse in der Marienkirche

So + 1. FASTENSONNTAG

Der g des hl. Petrus Damiani entfällt in diesem Jahr.

V M vom Sonntag, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 540)

L 1: Gen 9,8–15

APs: Ps 25,4–5.6–7.8–9 (R: vgl. 10; GL 623,2)

L 2: 1 Petr 3,18–22

Ev: Mk 1,12–15

Gesänge: GL 427, GL 268, GL 892

21

Februar

8.30 Uhr Heilige Messe in Hernstein

† Maria Lisciandra

(Bitte um Anmeldung, da nur ca 30 Personen Platz haben)

10.00 Uhr Heilige Messe in der Margaretenkirche

14. Februar 2021

Sechster Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Levitikus
13,1-2.43ac.44ab.45-46

2. Lesung:
1. Korinther 10,31 – 11,1

Evangelium: Markus 1,40-45



Ulrich Loose

» In jener Zeit kam ein Aussätziger zu Jesus und bat ihn um Hilfe; er fiel vor ihm auf die Knie und sagte: Wenn du willst, kannst du mich rein machen. Jesus hatte Mitleid mit ihm; er streckte die Hand aus, berührte ihn und sagte: Ich will – werde rein! Sogleich verschwand der Aussatz und der Mann war rein. «

Bibelwort: **Markus 1,40-45**

AUSGELEGT!

Nein, der geheilte Mann hat nicht „dichtgehalten“. Im Gegenteil: Nach seiner wundersamen und heiß ersehnten Heilung „erzählte er bei jeder Gelegenheit, was geschehen war.“ Zu einschneidend und zu befreiend war die Veränderung für den Mann, als dass er hätte stillhalten können. Jesus mag das anscheinend nicht. Erstens hat er dem Mann gesagt, er soll die Tatsache seiner Heilung nicht gleich hinausposaunen; und zweitens hören wir, dass sich Jesus, als es sich doch herumspricht, zurückzieht. Warum kann sich Jesus nicht mehr zeigen?

Das mit den Heilungswundern Jesu gibt auch mir Rätsel auf. Welche Menschen hat Jesus geheilt, und welche nicht? Der Bedarf an Heilungen wäre größer gewesen. Was hat es mit dem Willen Gottes auf sich, sodass er die einen heilt; die anderen aber nicht? Wenn unser Gott ein Gott ist, der die Lebensrealitäten der Menschen ernst nimmt, warum greift er dann nicht öfter handfest, ordnend und heilend ein? Was ich aber trotz aller Fragen glaube zu begreifen, ist: Jesus will nicht auf den Wunderrabbi hin festgelegt werden, er will nicht als die „Wundermaschine“ abgestempelt werden. Zu groß wäre die Gefahr, festgelegt und verzweckt zu werden. Gott ist uns Menschen zugewandt. „Er hatte Mitleid“, heißt es im Text, er lässt sich das Leben der Menschen zu Herzen gehen. Aber Gott ist nicht planbar oder berechenbar. Gott bleibt größer, anders, überraschend.

Christine Rod MC

Jesus ist kein Zauberer,
sondern der Erlöser.
Nicht durch seine Wunder
sind wir gerettet,
sondern durch seine Wunden.
Kein Hokuspokus,
sondern zauberhafte Liebe.



Karl Knospe

Gottes Wort ist am Aschermittwoch scho-nungslos: „Bedenke, Mensch, dass du Staub bist, und zu Staub kehrst du zurück!“ Kein er-mutigender Zuspruch nach den tollen Tagen. Doch es gibt mehr zu sagen: Wir sind Aschen-menschen und Kinder Gottes zugleich. Das paradoxe Zugleich wird uns zu Aschermittwoch auf die Stirn geschrieben. Unser Leben ist ge-prägt vom Verfallsdatum der Vergänglichkeit; und doch wurden wir in der Taufe mit Chrisam zu Königskindern gesalbt.



Vorankündigungen

Samstag, 27. März, 18.00 Uhr	Beichte bei P. Andre	Marienkirche
---------------------------------	----------------------	--------------

Einfach zum Nachdenken:

Wer bin ich, dass ich einen Platz in
deinem Herzen,
in deinem Haus, in deinem Reich
verdiente?

Wer bin ich, dass ich auf deine
Vergebung,
deine Freundschaft, deine Umarmung
hoffen darf?

Dennoch erwarte ich es, sehne mich
danach, zähle darauf.

Nicht wegen meiner eigenen Verdienste,
sondern allein wegen deiner unendlichen
Barmherzigkeit.

O Herr, du bist der Gerechte, der
Gesegnete,
der Geliebte, der Rechtschaffene, der
Gnadenreiche.
Hilf mir dir zu folgen, mein Leben in
deinem Leben
zu vereinen und Spiegel deiner Liebe zu
werden. (Henri J.M.Nouwen)

In jener Zeit
hast du den Leprakranken geheilt

In jener Zeit
das ist auch heute
hier und jetzt
Du willst auch uns heilen
uns berühren,
wenn wir zu dir kommen

Vieles an uns ist krank
wir sind entstellt
durch Sünde und Schuld
Zerrbilder
ganz anders als du uns geschaffen hast

Aber die Begegnung mit dir

im heiligen Mahl
macht uns rein
nicht nur äußerlich
du durchdringst uns ganz
und macht uns fähig zur Liebe

Unser Herz freut sich
dich zu spüren

Du Heil der Welt
(Helene Renner)

Ich will es, werde rein!
spricht Jesus
und der Aussätzige
wird sogleich äußerlich rein.

Als hätte Jesus
mit seinen Worten den Aussatz
einfach abgewaschen
und ihn äußerlich rein gemacht.

Nur ein Wort von Jesus,
ein Zuspruch, eine Zuwendung
und doch viel mehr
als viele Begegnungen im Alltag.

Mehr als Reinheit von außen,
schenkt Jesus Heil und Heilung,
das den Menschen durchdringt,
durch und durch geht.

Das Außen wird rein,
weil in der Gottesbegegnung
der Mensch von innen heraus
von Grund auf rein wird.

So rufe auch ich:
Herr, wenn du willst,
mach mich rein!
(Reinhard Röhner)